





3

Jederzeit gekonnt scharfstellen

In diesem Kapitel lernen Sie den Autofokus der $\alpha 7$ III kennen, wie Sie ihn je nach Motiv konfigurieren und treffsicher Ihr Motiv scharfstellen.

90 mm | f4,5 | 1/125 s | ISO 100

Wie gezielt mit der Schärfe im Bild umzugehen ist, erfahren Sie in diesem Kapitel. Die $\alpha 7$ III unterstützt Sie hierbei mit verschiedenen Techniken, die im Folgenden genauer betrachtet sowie deren Vor- und Nachteile beleuchtet werden. Wie der Live View für noch mehr Schärfe sorgt oder wie Sie selbst ins Bild kommen, wird ebenfalls erläutert. Die $\alpha 7$ III verwendet ein leistungsfähiges automatisches Scharfstellsystem – den Autofokus –, das sehr schnell und treffsicher den gewünschten Schärfepunkt findet.

In der Kamera stehen hierfür 693 Phasendetektions- und 425 Kontrastdetektions-Messsensoren (Hybrid-Autofokus) zur Feststellung des Schärfepunkts zur Verfügung. Die Kamera entscheidet je nach Lichtverhältnissen und Motivsituation, welches der beiden Messfahren zum Einsatz kommt, und kann so die Autofokussgeschwindigkeit insgesamt deutlich erhöhen. So

kommt bei wenig Licht und wenig Kontrast der Phasendetektionsfokus zum Einsatz, während bei genügend Licht und guten Kontrasten der präzisere Kontrastautofokus verwendet wird.

Sobald Sie den Auslöser halb durchdrücken, beginnt die Kamera mit der Suche nach dem richtigen Fokus. Bei eingestelltem Schärfesignal ertönt ein Signalton, um die erfolgreiche Fokussierung zu bestätigen. Drücken Sie dann den Auslöser komplett durch, haben Sie das scharfe Foto auf Ihrer Speicherkarte.

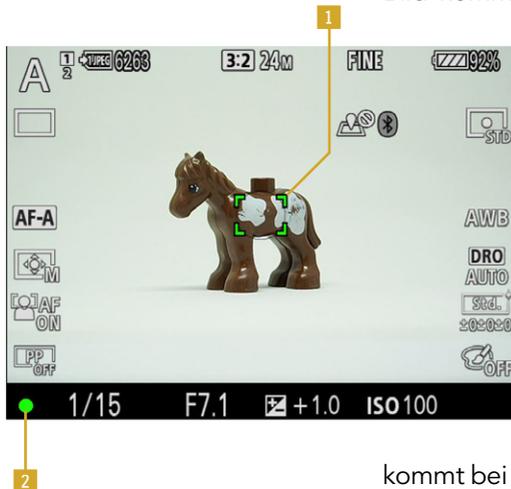


Abbildung 3.1: Kann die $\alpha 7$ III den Fokus bestätigen, dann leuchtet der Fokusindikator auf **2**. Zusätzlich wird angezeigt, welches **1** bzw. welche Fokusfelder die Schärfe erkannt haben.



Abbildung 3.2: Das AF-Hilfslicht kann den Autofokus bei schlechten Lichtverhältnissen unterstützen.

3.1 Fokusprobleme erkennen

Erhalten Sie von der Kamera kein Signal, dass die Schärfe gefunden wurde, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, oder fährt der Autofokus antrieb permanent hin und her, kann das mehrere Ursachen haben. Eventuell sind Sie zu dicht am Motiv oder das Motiv ist relativ kontrastlos. Abhilfe schafft hier das leichte Entfernen vom Motiv bzw. das Anvisieren einer kontrastreicheren Stelle in der Nähe des Motivs. Auch im Dunklen schafft es der Autofokus teilweise nicht, immer

scharfzustellen. Hier kommt die Rolle des Hilfslichts **3** ins Spiel, was noch genauer erläutert wird.

Besonders schwierig wird es auch dann für den Autofokus, wenn sich Motive schnell bewegen und permanent ihre Entfernung zur Kamera ändern. Die a7 III muss nun, den eingestellten Nachführ-AF (AF-C) vorausgesetzt, ständig den Fokus neu berechnen und das Objektiv entsprechend scharfstellen. Wenn Sie nun den Auslöser drücken, ist das Motiv natürlich noch nicht richtig scharf, wie Sie sich es vermutlich gewünscht haben. Hier können Sie entgegenwirken, indem Sie im Menü 1/AF1/PriorEinstlg bei AF-C die Option AF wählen. Hier wartet die a7 III bei durchgedrücktem Auslöser, bis sie die Schärfe bestätigen kann, und löst erst dann aus. Allerdings können Ihnen hierdurch auch Aufnahmen entgehen, die vielleicht nicht 100-prozentig scharf gewesen wären, aber trotzdem ihren Weg ins Fotoalbum gefunden hätten.



Abbildung 3.3: Möchten Sie, dass die a7 III erst auslöst, wenn der Fokus gefunden wurde, dann wählen Sie hier »AF«.

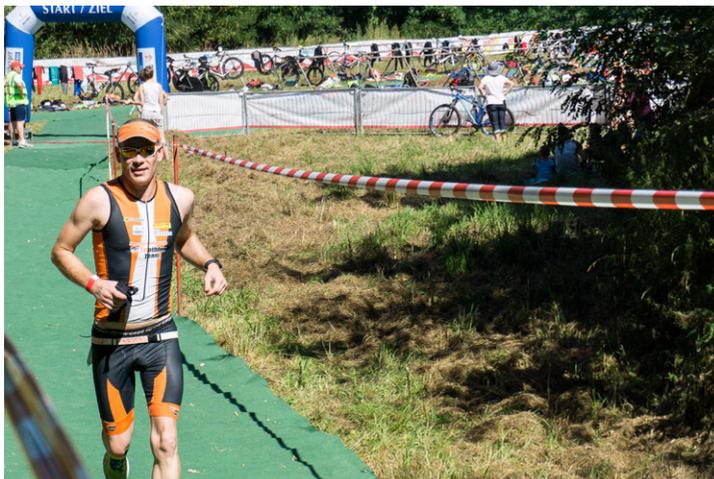


Abbildung 3.4: Bei sich schnell auf die Kamera zu und von ihr weg bewegenden Motiven hat es der Autofokus der a7 III schon schwerer, präzise scharfzustellen.

50 mm | f5,6 | 1/200 s | ISO 320

Befinden sich Gegenstände zwischen der Kamera und dem eigentlichen Motiv, wird es für den Autofokus besonders schwer. Das können z. B. Äste sein wie in Abbildung 3.5. Hier ist dann wirklich Feinarbeit per manuellem Fokus angesagt. Mehr dazu finden Sie im Abschnitt »Handarbeit im manuellen Modus« ab Seite 78.

Mindestmotivabstand

Je nach verwendetem Objektiv schwankt der Mindestabstand zum Motiv. Schauen Sie dazu in den technischen Daten zum Objektiv nach. Unterschreiten Sie diese Mindestdistanz (Nah-einstellgrenze), kann die Kamera nicht mehr scharfstellen.

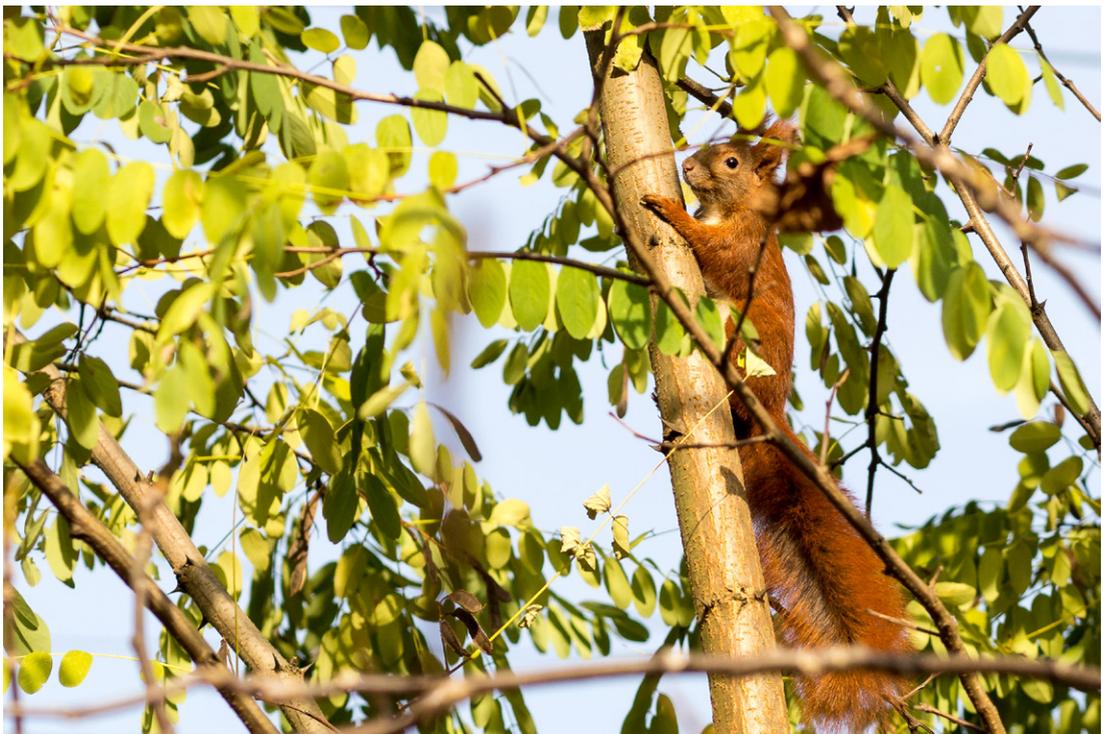


Abbildung 3.5: Da das Eichhörnchen von Ästen verdeckt wird, ist es hier sinnvoller, manuell scharfzustellen.
100 mm | f3,5 | 1/1250 s | ISO 200

Autofokus-Modus wählen

Die Autofokus-Modi Ihrer $\alpha 7$ III erreichen Sie in den Programmen *AUTO*, *P*, *A*, *S*, *M*, indem Sie die *Fn*-Taste drücken und mit den Tasten des Einstellrads zur Option *Fokusmodus* navigieren. Alternativ können Sie die Einstellungen auch im Menü *1/AF1/Fokusmodus* vornehmen.

In den Szenenwahlprogrammen ist die Einstellung der Autofokusmodi nur beschränkt möglich. Ihre $\alpha 7$ III verwendet hier meist voreingestellte Autofokusmodi.

Sie haben die Wahl zwischen drei automatischen Scharfstellmodi (*AF-S*, *AF-A*, *AF-C*), einem halbautomatischen (*DMF*) und einem rein manuellen Modus (*MF*). Diese werden nachfolgend genauer beleuchtet.

3.2 Für bewegungslose Motive

Der sogenannte *Einzelbild-AF* (*AF-S*) ist ideal für unbewegte Motive. Ist also die Nachführung der Schärfe nicht notwendig oder auch nicht gewünscht, wählen Sie im Menü *1/AF1/Fokusmodus* die Option *AF-S*.

Ideal ist dieser Modus z. B. für Architekturaufnahmen. Wurde der Schärfepunkt durch die Kamera gefunden, wird er gespeichert. Erst wenn der Auslöser wieder losgelassen wird, beginnt die Suche nach der Schärfe von Neuem.

Auch im *Einzelbild-AF*-Modus können Sie festlegen, wann die $\alpha 7$ III bei gedrücktem Auslöser ein Foto aufnimmt. Im Menü  *1/AF1/PriorEinstlg bei AF-S* können Sie zwischen drei Optionen wählen. Standardmäßig ist *Ausgew. Gewichtet* eingestellt. Hier löst die Kamera aus, auch wenn die Schärfe noch nicht 100-prozentig gefunden wurde. Wählen Sie die Option *AF*, dann wartet die $\alpha 7$ III so lange mit dem Auslösen, bis die Schärfe sitzt. Der umgekehrte Fall ist die Option *Auslösen*. Hier löst die Kamera aus, ohne auf den Fokus zu achten.



Abbildung 3.6: Selbst in den Automatikprogrammen (»*AUTO*«) lässt sich der Fokusmodus frei wählen.



Abbildung 3.7: Im Menü »*1/AF1/Fokusmodus*« finden Sie die Option »*Einzelbild-AF*«.

Abbildung 3.8: Unbewegte Objekte nehmen Sie am besten mit dem »Einzelbild-AF« auf. 35 mm | f7,1 | 1/400 s | ISO 100



Automatischer Autofokus

Der Modus *Automatischer AF (AF-A)* kombiniert den *Einzelbild-AF* und den *Nachführ-AF*. Die Kamera entscheidet hier, je nach Motivsituation, welcher dieser Modi verwendet wird. Drücken Sie den Auslöser halb durch, speichert die a7 III zunächst den Fokus. Sie verwendet also zunächst den *Einzelbild-AF*. Registriert die Kamera dann eine Bewegung des Motivs, schaltet Sie auf *Nachführ-AF* um. Verwenden Sie einen Serienaufnahmemodus, schaltet die a7 III ab der zweiten Aufnahme ebenfalls in den Modus *Nachführ-AF*.



Abbildung 3.9: Mit der Standardeinstellung »Breit« für »Fokusbereich« überlassen Sie der Kamera die Entscheidung darüber, welches Messfeld zum Scharfstellen verwendet wird.

Richtige Fokusfeldwahl in jeder Situation

Die a7 III besitzt mehrere Optionen (*Breit* , *Feld* , *Mitte* , *Flexible Spot*, *Erweit. Flexible Spot*) zur Bestimmung, auf welche Bereiche im Bild scharfgestellt werden soll.

Im Automatik-Modus *Breit*  überlassen Sie der Kamera die Wahl des Messfelds. Sie wird dabei vorrangig das Messfeld für die Erkennung des Hauptmotivs benutzen, von dem die Kamera annimmt, dass es das Objekt mit dem kürzesten Aufnahmeabstand ist. Das ist auch der Normalfall. Denn meist befindet sich das Hauptobjekt im Vordergrund. Dabei sind die Sensoren so angeordnet, dass sich das Hauptobjekt nicht zwangsläufig im mittleren Bereich befinden muss, was der Bildgestaltung entgegenkommt. Bei eingestellter Belichtungsmessung *Multi*  geht der Bereich um den aktiven Sensor

besonders hoch bewertet in die Belichtungsmessung ein. Das garantiert eine optimale Belichtung des Hauptobjekts.

Für durchschnittliche Anwendungen, z. B. das Fotografieren einer Landschaft oder Person, die sich im Vordergrund befindet, ist die automatische Fokussmessfeldwahl *Breit* [C3] sehr gut geeignet. Natürlich gibt es aber auch Situationen, in denen man der Kamera diese Entscheidung gerne abnehmen möchte – eben wenn sich beispielsweise das Hauptobjekt nicht im Vorder-, sondern im Hintergrund befindet.

Hierfür bietet Ihnen die a7 III mehrere Möglichkeiten an. Mit der Fokussfeld-Option *Feld* [C3] wird ein Bereich aus neun Fokussfeldern zum Scharfstellen verwendet. *Feld* können Sie unter Menü [M] 1/AF1/Fokussfeld wählen. Der Bereich mit den neun Feldern lässt sich verschieben. Dazu drücken Sie die Mitteltaste ● des Einstellrads. Mit den Tasten ◀ ▶ ▲ ▼ können Sie nun den Bereich nach Ihren Wünschen verschieben. Drücken Sie die Mitteltaste ● des Einstellrads erneut, um die Einstellung zu speichern. *Feld* bietet sich an, wenn Sie auf größere Bildbereiche scharfstellen und diesen Bereich selbst vorgeben möchten.

Eine weitere Option ist *Mitte* [C3]. Hier blendet die a7 III einen Fokussfeldrahmen in der Mitte des Bildes ein. Nur auf diesen Bereich des Motivs wird nun scharfgestellt, wenn Sie den Auslöser halb drücken. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, wird der Schärfepunkt gespeichert (im AF-S-Modus). Das gibt Ihnen die Möglichkeit, die Kamera für die Bildkomposition zu schwenken.

Fokus und Belichtung speichern

Standardmäßig speichert die a7 III neben dem Fokus automatisch auch die Belichtung, sobald Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Überprüfen Sie dazu die Einstellung im Menü [M] 1/Belichtung2/AEL mit Auslöser. Hier sollte die Option *Auto* bzw. *Ein* angezeigt werden. Anderenfalls kann es, vor allem bei der Belichtungsmessmethode *Spot*, zu Fehlbelichtungen kommen. Alternativ können Sie natürlich auch die Taste AEL drücken, um die Belichtung zu speichern. Im Serienbildmodus wird die Belichtung nicht gespeichert, sondern permanent neu berechnet.

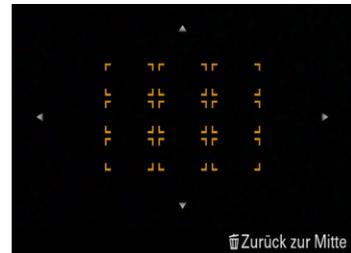


Abbildung 3.10: Neun Fokussfelder werden mit der Option »Feld« zu einem Fokussfeldbereich zusammengeschaltet.



Abbildung 3.11: Möchten Sie nur auf den Bereich in der Mitte scharfstellen, wählen Sie die Fokussfeldoption »Mitte«.



Abbildung 3.12: Wenn Sie auf eine beliebige Stelle im Bild scharfstellen möchten, wählen Sie »Flexible Spot« aus. Drei Größen sind hier wählbar.

Außerdem können Sie einzelne Fokusfelder auswählen und deren Größe festlegen. Wählen Sie dazu im Menü **1/AF1/ Fokusfeld** die Option *Flexible Spot*. Hier haben Sie die Wahl zwischen drei unterschiedlich großen Fokusfeldern. Mit den Tasten **◀** und **▶** können Sie hier zwischen den Optionen (☐_S: kleiner Rahmen, ☐_M: mittelgroßer Rahmen, ☐_L: großer Rahmen) navigieren. Am besten wählen Sie den Rahmen so groß aus, dass er das Objekt, auf das Sie scharfstellen wollen, möglichst abdeckt. Je kleiner der Rahmen, umso genauer können Sie Details im Bild richtig scharfgestellt festhalten. Sobald der Fokus bestätigt werden kann, leuchtet auch hier das Fokusfeld grün auf.



Abbildung 3.13: Im Automatikmodus (»Breit«) hätte die a7 III vermutlich wie im Bild links scharfgestellt. Wählen Sie selbst ein Fokusfeld, dann können Sie festlegen, was scharf werden soll (rechts).

Die Option *Erweit. Flexible Spot* stellt eine Verfeinerung von *Flexible Spot* dar. Mit dieser Option wird eine Kombination auf dem Fokusfeld *Flexible Spot S* und einem etwas größeren Fokusfeld eingeschaltet. Wird der Fokus nun im Fokusfeld *Flexible Spot S* nicht gefunden, probiert es die a7 III mit dem größeren Fokusfeld. Die Option kann Sinn machen, wenn sich ein sehr kleines Objekt bewegt, auf das Sie scharfstellen möchten.

Abbildung 3.14: Die Option »Erweit. Flexible Spot« stellt gleichzeitig zwei unterschiedliche Fokusfelder mit zur Verfügung. Das äußere Feld hat dabei untergeordnete Priorität.



Eine weitere Option steht Ihnen mit *AF-Verriegelung* zur Verfügung. Hier versucht die Kamera einem sich bewegenden Motiv automatisch zu folgen. Auch hier stehen Ihnen jeweils die drei Rahmengrößen von *Flexible Spot* und *Erweit. Flexible Spot* zur Verfügung. Ebenso können Sie die Rahmen nach Ihren Wünschen verschieben und so den Nachführungsstartbereich wählen. Hat die a7III nun an dieser Stelle die Schärfe gefunden, versucht Sie das Objekt zu verfolgen und passt den Fokus entsprechend an. Das funktioniert sogar meist dann, wenn Sie das Objekt kurz aus dem Bildfeld verlieren und es dann wieder ins Bildfeld eintritt. Voraussetzung für diese Funktion ist sinnvollerweise die Wahl des Nachführautofokus-Modus *AF-C*.

Alternativ können Sie auch Versuche mit der Option *Mittel-AF-Verriegel.* machen. Diese finden Sie im Menü 1/AF2/. Die Objektverfolgung wird hier mit der Mittelstaste des Einstellrads ausgelöst. Die Option *AF-Verriegelung* ist allerdings flexibler.

Richtige AF-Felder bei Hoch- oder Querformat

Verwenden Sie die a7III im Hoch- und im Querformat, dann kann es vorkommen, dass die AF-Felder jeweils auf unterschiedlichen Motivbereichen liegen. Ist das nicht gewünscht, so wählen Sie im Menü 1/AF1 die Option *V/H AF-F.wechs.* aus. Mit der Einstellung *Aus* (Standard) werden die AF-Felder beim Wechsel von Hoch- zu Querformat nicht angepasst. Mit *Nur AF-Punkt* wird die Position des Fokussierrahmens angepasst. *AF-Punkt + AF-Feld* bewirkt zusätzlich die Anpassung des Fokusfeldes. Die a7III erkennt dabei, ob Sie die Kamera nach links oder nach rechts ins Hochformat bringen.



Abbildung 3.15: Mit der Option »AF-Verriegelung« können Sie die a7III Objekte verfolgen lassen. Dabei versucht die Kamera permanent den Fokus auf dem zu verfolgenden Objekt zu halten.

Abbildung 3.16: Arbeiten Sie oft im Wechsel zwischen Quer- und Hochformat, dann verwenden Sie die Option »V/H AF-F.wechs.«, um den Fokussierrahmen und das Fokusfeld entsprechend anpassen zu lassen.

3.3 Bewegte Motive scharf einfangen



Abbildung 3.17: Den »Nachführ-AF« können Sie im Menü »1/AF1/Fokusmodus« wählen.



Abbildung 3.18: Ist der Nachführ-AF aktiv und die Schärfe gefunden, erscheint das Symbol 1.

Bewegte Objekte in der gewünschten Form auf den Sensor zu bannen, fordert Fotograf und Kamera in gleicher Weise recht stark. Ihre a7 III hat zum Glück auch hierfür einen entsprechenden AF-Modus, der dabei hilft, diese Situationen zu meistern.

Im *Nachführ-AF*-Modus (AF-C) folgt der Autofokus der Objektbewegung oder auch der Abstandsänderung, falls man sich selbst bewegt.

Dieser Modus wurde speziell für sich schnell bewegende Objekte entwickelt. Die Schärfe wird permanent nachgeregelt und sogar vorausberechnet, solange der Auslöser angedrückt ist. Vorausberechnet deshalb, weil doch einige Zeit vom Auslösen bis zum Öffnen des Verschlusses vergeht. In dieser Zeit könnte sich das Objekt weiterbewegt haben. Vor allem bei Objekten, die sich auf den Fotografen zu- bzw. von ihm weg bewegen, macht sich dies bemerkbar.

Die a7 III weist zwar durch Aufleuchten des Fokuspunkts 1 auf eine durch sie bestätigte Schärfe hin, allerdings wird dies in solchen Situationen immer nur kurz der Fall sein. Das akustische Schärfepbestätigungssignal ist in diesem Modus abgeschaltet.

Ohnehin hat man in solchen Situationen mehr mit dem Objekt zu tun, um es wie gewünscht im Sucher einzufangen. Sie können sich hier ruhig auf Ihre a7 III verlassen. Es empfiehlt sich, den Serienbildmodus einzuschalten. Sie erhalten so sicher eine gute Auswahl an scharfen Bildern. Dass der *Nachführ-AF* aktiv ist, wird über zwei Klammern um den Fokuspunkt (⊙) dargestellt. Wenn der Fokuspunkt leuchtet, hat die a7 III den Fokus gefunden. Blinkt er, dann kann die Schärfe nicht bestätigt werden. Erscheint kein Fokuspunkt, dann versucht die Kamera gerade scharfzustellen.

Standardmäßig leuchten auch immer zusätzlich die Fokuserfelder grün auf, welche die Schärfe bestätigen können. Empfinden Sie das als störend, dann wählen Sie im Menü 1/AF3/ *Nachführ-AF-B.* anz. die Option Aus.



Erhöhter Strombedarf

Das ständige Nachführen der Schärfe kostet nicht unerheblich Strom. Haben Sie geplant, die Tagestour mit dem Fotografieren von bewegten Motiven zu verbringen, dann kann es nicht schaden, ein oder zwei Ersatz-Akkus mit in die Fototasche zu packen.

Abbildung 3.19: Der »AF-C«-Modus und die Serienbildfunktion waren hier Voraussetzung, um diesen Eichelhäher scharf einzufangen.

100 mm | f4 | 1/8000 s | ISO 400

Feintuning im AF-C-Modus

Im Menü  1/AF2/AF-Verfolg.empf. können Sie der $\alpha 7 III$ mitteilen, wie feinfühlig sie Objekte im Fokus halten soll. Hierfür stehen fünf Empfindlichkeitsstufen (1–5) zur Verfügung. Die Einstellung 3 (Standard) können Sie in vielen Fällen beibehalten, etwa wenn Sie einen Vogel in freier Wildbahn im Flug aufnehmen möchten oder ein Motocross-Bike verfolgen. Experimentieren Sie mit Stufe 4 oder 5 (Reaktionsfähig), wenn z. B. wie beim Handball der Ball schnell den Spieler wechselt. Wird das Umfeld ruhig, z. B. beim Curling, dann stellen Sie 1 oder 2